

Spagnolli wagt es ein zweites Mal

GEMEINDERATSWAHLEN: Bürgermeister hat seine Bedenkzeit beendet und wird im Mai wieder für den PD kandidieren

VON URSULA PIRCHSTALLER

BOZEN. Obwohl nicht alle Parteien ihm bedingungslose Unterstützung zugesichert haben, möchte Bürgermeister Luigi Spagnolli am 16. Mai ein zweites Mal antreten. Dies gab er gestern nach der Stadtratssitzung bekannt. Die SVP wird am 8. Februar darüber befinden, ob sie Spagnolli bereits im ersten Wahlgang unterstützt.

Am 15. Dezember hatte Luigi Spagnolli völlig überraschend angekündigt, dass er es bei einer Amtszeit als Bürgermeister belassen möchte. Seiner Mannschaft fehle der Kampfgeist, um eine zweite Amtszeit durchzustehen, und er werde aus den eigenen Reihen „beschossen“.

Auf diese Nachricht folgten eine Serie von partei- und koalitionsinternen Gesprächen, bei denen Spagnolli noch vor kurzem nicht den Eindruck hatte, dass sich die Voraussetzungen grundlegend ändern könnten. Vor einigen Tagen jedoch begann sich das Blatt zu wenden und eine zweite Kandidatur des Bürgermeisters wurde wahrscheinlicher.

Nach einem letzten Gespräch mit der PD-Fraktion am Montagabend gab er seine Entschei-



Luigi Spagnolli kündigte gestern seine Rückkehr als Bürgermeisterkandidat an.

pir

dung gestern den Stadtratskollegen und der Öffentlichkeit bekannt. „Im Herbst fühlte ich mich noch wie eine Zielscheibe, die von allen Seiten beschossen wird. Das bin ich jetzt nicht mehr“, erklärt Spagnolli seine Kehrtwende.

Viele Koalitionsparteien hätten nach den Gesprächen verstanden, dass das derzeitige Bündnis die Wahlen nur gewinnen und danach anständig regieren könne, wenn man sich ei-

nig zeige und es keine gegenseitigen Angriffe gebe.

Dies ist allerdings auch jetzt noch nicht der Fall, zumal es eine Gruppe innerhalb des PD gibt, die derzeit ihre Abspaltung vorbereitet, nämlich das Demokratische Forum (siehe Bericht rechts). Dieses zeigt sich mit Spagnollis Politik ganz und gar nicht zufrieden und verlangt weiterhin koalitionsinterne Vorwahlen zur Ermittlung des Bürgermeisterkandidaten. Spagnol-

li jedoch meint, dass er auch diese Gruppierung zum Einlenken bringen könne und jedenfalls die Gespräche fortsetzen werde.

Sehr wahrscheinlich nicht unterstützt wird Luigi Spagnolli im ersten Wahlgang von der Zentrums- und Partei UdC, die sich als blockfrei erklärt hat. Was die SVP macht, wird sich am 8. Februar zeigen. Die Stimmung innerhalb des Edelweiß für Spagnolli ist jedenfalls sehr positiv (siehe dazu Artikel oben).

HINTERGRUND

Forum entscheidet in dieser Woche

BOZEN (pir). „Wir richten uns nicht gegen jemanden“, nimmt Alberto Stenico vom Demokratischen Forum vorweg. Doch seine Bewegung, die sich vom PD abgesplittert hat, möchte die Mitte-links-Koalition nicht in dieser Weise fortführen, wie es Spagnolli getan hat. Vor Augen schwebt dem Demokratischen Forum eine Bürgerliste, die eventuell auch einen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellt. „Die Bürger sind der beiden Blöcke überdrüssig“, meint Stenico. Bürgermeisterkandidat könnte er selbst, aber auch Barbara Repetto sein, die kürzlich als Landesrätin abtreten musste. Ob man diesen Schritt wirklich wagen werde, entscheide sich diese Woche, lässt Stenico wissen. Seine Anhänger pochen auch auf Vorwahlen, die Spagnolli jedoch stets abgelehnt hat. „Die Vorwahlen sind in unserem Statut jedoch vorgeschrieben, auch wenn es sich um einen amtierenden Bürgermeister handelt“, sagt Stenico. Wenn ein Teil des PD Vorwahlen wünsche, müssten sie abgehalten werden.